

Projekte vor Ort



Ein Mädchen in Afghanistan klärt über die Gefahr von Landminen auf. (c) medico international

Zu den Erfolgen des Deutschen Initiativkreis für das Verbot von Landminen gehört die Einflussnahme auf die Konzeption von Minenaktionsprogrammen.

Im **Bad Honnefer Konzept >>>** formulierte er entwicklungspolitische Ziele, an denen sich heute internationale Standards orientieren (**UN >>>** und **GICHD >>>**).

Beide Übereinkommen über das Verbot von Antipersonenminen und über das Verbot von Streumunition haben sich die entwicklungspolitische Sicht zu eigen gemacht und beschreiben die vollständige soziale und ökonomische Rehabilitation der Betroffenen als Ziel der Hilfe.

Aktuelles



In Jemen steigt die Zahl der Opfer von Landminen

(18.04.2012)

Laut Regierungsangaben töteten Landminen und andere explosive Sprengkörper in den letzten zwei Monaten 27 Menschen und verletzten 36 Menschen. Rückkehrende Binnenflüchtlinge und ihre Kinder sind besonders gefährdet. (in Englisch) [weiterlesen >>>](#)



Somalia: Leben mit den Gefahren von Landminen

(16.04.2012)

Somalia gehört zu den von Landminen und anderen explosiven Sprengkörpern belasteten Ländern. Somalia unterstützt Aufklärungskampagnen und Räumprojekte, um die Menschen vor den Folgen des bewaffneten Konfliktes zu schützen. (in Englisch) [weiterlesen >>>](#)



Libyen: Explosive Kriegsüberreste gefährden insbesondere Kinder

(13.04.2012)

Laut humanitären Helfern vor Ort sind Kinder und Jugendliche die von explosiven Kriegsüberresten am stärksten gefährdete Bevölkerungsgruppe. Um weitere Unfälle zu vermeiden, engagiert sich Handicap International in der Risikoaufklärung und in der Säuberung der verseuchten Zonen. [weiterlesen >>>](#)



Landminenverbot: Trotz Erfolge werden uns die Folgen des Landmineneinsatz noch Jahrzehnte beschäftigen

(02.04.2012)

Deutschland habe eine politische Verantwortung, sich auch weiterhin an der Entminung zu beteiligen, sagt Anne Jung von medico international. "Deutsche Firmen haben über Jahrzehnte gute Geschäfte mit der Herstellung dieser tödlichen Waffen gemacht."

[weiterlesen >>>](#)



Frauen in der Entminung – in Mosambik ganz vorn

(06.03.2012)

Nach 30 Jahren Krieg war Mosambik lange eines der am stärksten verminnten Länder der Welt. Bis 2014 will nun die mosambikanische Regierung die Entminungsarbeiten abgeschlossen haben. Stark beteiligt an dieser gefährlichen und lebensnotwendigen Arbeit sind Frauen. [weiterlesen >>>](#)



Laos: Landfrauen räumen Minen und Streubomben

(01.03.2012)

In vielen Ländern haben Frauen keine Wahl. Entweder riskieren sie ihr Leben und bewirtschaften Böden, die von Landminen verseucht sind, oder ihre Familie muss hungern. In Laos nehmen Landfrauen die Initiative in eigene Hände und lassen sich zu professionellen Minenräumerinnen ausbilden. (in Englisch) [weiterlesen >>>](#)



Sicherheit in den Strassen Mogadischus

(23.02.2012)

In vier Distrikten Mogadischus unterstützt die Danish Demining Group gemeindeorientierte Konfliktbearbeitung. Dazu gehört, die Zahl der Diebstähle und der Waffenunfälle zu verringern. (in Englisch) [weiterlesen >>>](#)



Libyen: Gefährliche Kriegswaffen bedrohen Zivilbevölkerung noch immer

(13.02.2012)

Nach Ende der bewaffneten Kämpfe in Libyen gefährden explosive Überreste des Krieges die Zivilbevölkerung. Um weitere Unfälle zu verhindern, konzentriert sich die Hilfe von Handicap International vor Ort auf zwei Ziele: Die Räumung von explosiven Kriegsüberresten sowie die Risikoaufklärung der Bevölkerung. [weiterlesen >>>](#)



Sri Lanka: Erst in zehn Jahren frei von Minen

(06.02.2012)

Die Vereinten Nationen schätzen, dass es mindestens zehn Jahre dauern wird, um alle Minen und explosive Überreste in Sri Lanka zu räumen. Allein in der Region Mullaitivu warten mehr als 6.700 Menschen, die durch den Krieg vertreiben worden sind, auf die Rückkehr in ihre Heimat. [weiterlesen >>>](#)

Afghanistan: Kämpfer gegen Nato-Truppen werden Entminer

(06.02.2012)

Halo Trust, eine britische Hilfsorganisation, bildet ehemalige Kämpfer der Taliban zu humanitären Entminungsspezialisten aus. (TV-Beitrag in Englisch) [weiterlesen >>>](#)

Irak: Fussball hilft über die Minengefahr aufzuklären

(20.01.2012)

Neben Minenräumung wird im Irak von den USA ein Projekt unterstützt, das sportliche Aktivitäten nutzt, um über die Gefahren von Landminen aufzuklären. (in Englisch) [weiterlesen >>>](#)



Nepal: Landminenopfer brauchen mehr Hilfe

(18.01.2012)

Aktivisten in Nepal fordern die nepalesische Regierung auf, die Menschen, die von Landminen betroffen sind, zu unterstützen. Die Regierung hüllt sich in Schweigen. (in Englisch) [weiterlesen >>>](#)



Laos: SODI entschärft gefährliche Fliegerbombe

(16.01.2012)

Am vergangenen Sonntag wurde in Laos eine 250 kg Bombe durch einen SODI-Sprengmeister kontrolliert gesprengt. [weiterlesen >>>](#)



Für das Recht auf sauberes Wasser

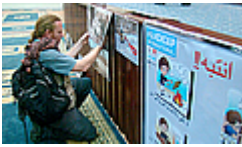
(29.12.2011)

In der Trockenzeit müssen die Menschen in Laos lange Wege zu den Wasserstellen zurücklegen. Nadeua wird eines der ersten Dörfer mit eigener Versorgung sein. [weiterlesen >>>](#)

Tödliche Felder in Kambodscha geräumt

(15.12.2011)

Landminen behinderten einst das kriegsgeschädigte Kambodscha in seiner Entwicklung. Heute gilt das Land als Modell für gelungene Überwindung dieser tödlichen Hinterlassenschaft des Krieges. (in Englisch) [weiterlesen >>>](#)



„Selbst auf dem Dach unseres Büros haben wir leere Schusshülsen gefunden“

(11.12.2011)

Bruno ist Logistikkordinator in Libyen und trainiert Mitglieder des Teams von Handicap International in der Organisation von Einsätzen. [weiterlesen >>>](#)



Recht auf Entwicklung, Recht auf Zukunft

(10.12.2011)

Laos kämpft immer noch mit den Kriegsfolgen. Das Recht auf Entwicklung gehört zu den allgemein anerkannten Menschenrechten. SODI unterstützt die Verwirklichung in Laos mit seinem Integrierten Programm. [weiterlesen >>>](#)



Gefahrenaufklärung über Minen im Senegal

(07.12.2011)

Handicap International unterstützt seit 1996 die Aufklärung über die Minengefahr im Senegal. (in Englisch) [weiterlesen >>>](#)



Vermintes Gelände

(05.12.2011)

Bis zu sechs Millionen Landminen liegen in Kambodschas Boden versteckt, hieß es gerade bei der Internationalen Anti-Minenkonferenz. Sie entschärfen zu müssen ist auch ein Fluch. [weiterlesen >>>](#)



Geschichten kambodschanischer Landminenüberlebender

(29.11.2011)

Geschichten von kambodschanischen Menschen, die dem Einsatz von Landminen zum Opfer gefallen sind. [weiterlesen >>>](#)

Auf der Suche nach den Landminen

(23.11.2011)

Radioreportage von der irakisch-iranischer Grenze [weiterlesen >>>](#)



Danish Church Aid räumt seit einem Jahr Minen in Angola

(21.11.2011)

Gemeinsam mit Partnern feierte Danish Church Aid das erste Jahr seines Minenräumungsprojekt in Moxico. [weiterlesen >>>](#)

Ausländische Minenräumer entführt in Somalia

(26.10.2011)

Drei Mitarbeiter der dänischen Hilfsorganisation Danish Demining Group sind nach Angaben kenianischer Behörden am Dienstag im Norden Somalias entführt worden. [weiterlesen >>>](#)



Handicap International bereitet Minenräumung in Libyen vor

(24.10.2011)



„Wir müssen sofort mit den Räumungsaktionen beginnen“, so Frédéric Maio, Hauptverantwortlicher des Einsatzes von Handicap International in Libyen. „Wenn die Kämpfe zu Ende kommen, möchten die Menschen vor allem in ihre Heimat zurückkehren.“ [weiterlesen >>>](#)



"Bye-bye Bombies"

(21.10.2011)

SODI beseitigt tödliche Streumunition in Laos. [weiterlesen >>>](#)

Treffer 1 bis 25 von 39

[1](#) [2](#) [Nächste >](#)